

TRIER. Endlich war es wieder soweit: Vom 29. Juli bis 03. August fand unsere Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen statt. Acht Kinder – sechs Jungs und zwei Mädchen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren – gehörten zu unserer Gruppe.

Dass die Ferienfreizeit erneut stattfinden konnte, dafür sagen wir allen Beteiligten und Unterstützern **Danke!** Besonders: den Kindern, den Eltern, der Kostka-Stiftung für die finanzielle Förderung, den Besuchern/-innen und Club Aktiv Kollegen/-innen der Ambulanten Angebote zur Teilhabe (AHT) für die Nutzung der Räume und für das gute „Bekochen“; ebenso dem Club Aktiv Fahrdienst, der uns zuverlässig und sicher zu allen Ausflugszielen gebracht hat.

Ein Bericht von **Sarah Scherf** (Club Aktiv Selbsthilfe Trier)
und **Stephanie Meletzki** (Club Aktiv AHT Trier)

MONTAG, 29. JULI

Zum Auftakt geht es mit einem gemeinsamen Frühstück und gleichzeitigem Kennenlernen in der Pfützenstraße 1 los. Einige Kinder sind bereits miteinander bekannt, was das erste Treffen gleich auflockert. Nach einem ausgedehnten Frühstück und der Erkundung der Räumlichkeiten fahren uns zwei Busse vom Fahrdienst zum Mattheiser Weiher. Dort besuchen wir den Spielplatz und machen einen schönen Spaziergang. Danach ist Minigolfspielen und gemeinsames Mittagessen angesagt. Abgerundet wird der erste Ferientag wieder in der Pfützenstraße – es wird gespielt, gemalt und Musik gemacht. Was wohl für morgen auf dem Programm steht?



DIENSTAG, 30. JULI

An Tag 2 geht es schon lebhafter am Frühstückstisch zu. Die noch etwas schüchterne und stille Phase ist nun gebrochen. Das ist auch gut so, denn wir haben heute einiges vor: Es geht zum Waldhelfer/-innentag im Trierer Weißhauswald! Dort empfängt uns die Försterin Frau Schmitt, die uns eine Einführung in die Forstarbeit gibt. Wir bekommen auch direkt eine Aufgabe von ihr: Wir sollen helfen, die Futterpäckchen für die Automaten, die überall an den Gehegen zu finden sind, mit Futter zu füllen. Gar nicht so einfach, denn es ist exakt auf die Füllmenge zu achten. Wir gehen gemeinsam fleißig an die Arbeit und siehe da – es macht richtig viel Spaß!

Draußen arbeiten bringt Appetit. Der Grillplatz ist schon angefeuert, unser Grillgut haben wir selbst dabei und so können wir gemütlich gemeinsam grillen und das wirklich tolle Wetter genießen. Nach der schönen und gemütlichen Essensrunde folgt Teil 2 unseres Arbeitsprogramms: Aufräumen im Ziegengehege, Heu zusammenschaukeln und das Gehege sauber machen. Nach erfolgreicher Erledigung bleibt noch etwas Zeit, sich auf dem Spielplatz auszutoben, bis es von dort am späten Nachmittag wieder nach Hause geht.

MITTWOCH, 31. JULI

An Tag 3 machen wir unseren weitesten Ausflug – es geht für die ganze Gruppe nach Saarbrücken. Nach einer fröhlichen Zugfahrt mit Frühstück, Spiel und Spaß kommen wir dort an. Ursprünglich wollen wir weiter in den Saarbrücker Zoo. Aufgrund von Komplikationen am Bahnhof haben wir jedoch zwei Busse verpasst und somit leider auch zu viel Zeit verloren. Wir ändern spontan das Programm und fahren stattdessen in den Deutsch-Französischen Garten – eine sehr schöne Umgebung. Wir streifen durch die verschiedenen Gartenanlagen, sitzen an Wasserfontänen, fahren Tretboot, lauschen einem Orgelspiel und lassen es uns ganz unkompliziert bei Pommes und Würstchen gut gehen. Trotz Planänderungen letzten Endes ein schöner und erlebnisreicher Tag!

DONNERSTAG, 01. AUGUST

Heute geht es nach dem Frühstück direkt an die Werkbank. In der urigen Holzwerkstatt von „Engel“ Mathias Koch in Trier-Kürenz werden wir herzlich empfangen, um die Arbeit mit Holz kennenzulernen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einer kleinen Einführung dürfen wir selbst praktisch arbeiten. Es wird ein wenig geschnitzt, sich mit dem Werkzeug vertraut gemacht und dann ein eigenes Projekt angegangen. Aus einem Stück Holz dürfen wir etwas Neues gestalten. Dabei kommen kleine Schalen und Namensschilder heraus, die uns gut gefallen. Zurück in der Pfützenstraße 1 werden wir erstmal von der netten Kochgruppe der AHT-Besucher/-innen reichlich mit Mittagessen versorgt. Am Nachmittag geht es dann noch auf den Spielplatz im Palastgarten, mit Klettern und Kickern auf dem Bolzplatz.



FREITAG, 02. AUGUST

Tag 5 wird ein langer Tag. Morgens sind wir erstmal alle mit unserem ganzen Gepäck angereist, da wir für den Abend eine gemeinsame Übernachtung in den Club Aktiv Räumen am Viehmarktplatz vorhaben. Alle sind schon sehr gespannt! Der Morgen verläuft sehr gemütlich mit einem längeren Frühstück und Spielen. Den Mittag und Nachmittag verbringen wir wieder im nahegelegenen Palastgarten – unter anderem mit einem schönen Picknick, Fußball, Klettern und Wikinger-Schach. Am späteren Nachmittag geht's dann in die Räume am Viehmarktplatz. Hier wird gemeinsam gespielt und zu lauter Musik abgetanzt. Ein Teil unserer Gruppe geht zum Einkaufen für das Abendessen. Wir bereiten selbstgemachte Pizza vor und essen gemeinsam in lustiger Runde. Vielen Dank an unsere Spitzen-Köchin Maike! Später am Abend werden die Betten vorbereitet und gemeinsam schauen wir noch einen Film. Dabei schlafen schon einige ein – es war ja auch wieder ein langer Tag mit ganz schön viel Action.



SAMSTAG, 03. AUGUST

Oh, schon unser letzter gemeinsamer Tag in dieser Ferienfreizeit! Aufräumen und Frühstücken stehen als erstes auf dem Programm. Danach sind alle gestärkt und es wird noch gemeinsam gespielt, Musik gehört und auf der Straße mit Kreide gemalt. Zum Abschluss gibt es noch ein Geschenk für jeden in der Gruppe – ein schönes grünes Club-T-Shirt mit einer witzigen Comic-Figur, die der Trierer Zeichner Johannes Kolz für den Club Aktiv entworfen hat. Ein letztes Gruppenfoto „ganz in Grün“ und dann geht's auf nach Hause.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine neue Ferienfreizeit im nächsten Sommer. Allen hat es gut gefallen, und jedes der Kinder möchte wieder mitmachen. Nette Worte gibt es zum Abschied und danach auch von den Eltern. Das freut uns sehr.

BIS ZUM NÄCHSTEN MAL!